

365196-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Generalsanierung Invalidenkaserne -
Fachplanung Technische Ausrüstung ELT
OJ S 101/2026 28/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Donauwörth

E-Mail: vergabestelle@donauwoerth.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalsanierung Invalidenkaserne - Fachplanung Technische Ausrüstung ELT

Beschreibung: Die Große Kreisstadt Donauwörth plant die Generalsanierung der Invalidenkaserne (Pflegstraße 24). Das langgestreckte zweigeschossige Gebäude mit Satteldachbau mit Schweifgiebeln und hofseitig durchlaufender, teilweise verbretterter Laube wurde 1715/16 als Kaserne für 400 Mann errichtet. Ab 1803 wurde die Kaserne als Invalidenhaus und ab 1805 als Lazarett genutzt. Heute ist die Invalidenkaserne, ein Wohnhaus mit 18 Wohneinheiten und dem Vereinsheim des Soldaten- und Kameradschaftsverein Donauwörth. Die Invalidenkaserne ist ein Einzelbaudenkmal (Aktennummer D-7-79-131-51) und soll grundlegend saniert werden. Für das Objekt ist zukünftig eine ausschließliche Wohnnutzung geplant. Die Gesamtkosten (KG 200-600) werden vorläufig mit 6,0 Mio. EUR brutto angenommen. Mögliche Förderprogramme sollen im Zuge der Planung geprüft und erarbeitet werden. Eine Beschreibung im Detail kann den Vergabeunterlagen - Anlage 01 entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 63b50348-69a7-46ef-8e07-e289a0f5de69

Interne Kennung: 2026/096103-736b

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pflegstraße 24

Stadt: Donauwörth

Postleitzahl: 86609

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Die Ausschlusskriterien sind unter Punkt 5.1.9 der Bekanntmachung

(Kriterium 1. Eignung zur Berufsausübung) genannt. Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlusskriterien nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung ELT

Beschreibung: Verfahrensgegenstand ist die Fachplanung Technische Ausrüstung ELT - Anlagengruppen 4, 5 und 6 (Fachplanungsleistung nach HOAI 2021 Teil 4, Abschn. 2, §§ 53 ff.) - stufenweise Beauftragung der Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9, vorerst nur Stufe 1 mit LPH 1+2 einschl. zugehörige Besondere Leistungen (Der AG geht davon aus, dass LPH 4 in den ALG 4, 5 und 6 nicht erforderlich sein wird.), weitere Stufen gem.

Vertragsmuster nach HAV-KOM Ingenieurvertrag -Technische Ausrüstung-; Besondere Leistungen: Mögliche Förderprogramme sollen im Zuge der Planung geprüft und erarbeitet werden. - Beraten des AG und Mitwirken bei Förderverfahren (Planung, Stufe 1+2); Die Antragsstellung erfolgt durch den AG selbst. - Beraten des AG, sowie Mitwirken bzw. Zuarbeit zum Verwendungsnachweis (Ausführung, Stufe 3+4) - Detaillierte Schlitz und Durchbruchplanung; Weitere Anforderungen / Leistungen: - Demontageplanung der bestehenden ELT-Technik / Zuarbeit für den Architekten; - Eingehende Auseinandersetzung mit denkmalpflegerischen Anforderungen; - Projekteinarbeitung: Einarbeitung, fachliche Bewertung und Berücksichtigung des denkmalschutzrechtlichen Vorprojekts hinsichtlich technischer Anforderungen in der Planung. Ein zusätzlicher Einarbeitungsaufwand ist nach eigener fachlicher Einschätzung und eigenem Ermessen zu vereinbaren; - Teilnahme am wöchentlichen Bauherrn Jour Fixe vor Ort in Donauwörth - über die gesamte Projektlaufzeit: Es wurden noch keine Planungsleistungen nach HOAI erbracht. Im Rahmen der konkreten Planung sind sämtliche Grund- und Vorgaben aus dem Denkmalschutzrechtlichen Vorprojekt auszuwerten und zu validieren. Aus Sicht des Auftraggebers ist damit die Zielfindungsphase nach BGB abgeschlossen. Die Beauftragung ist entsprechend der Bereitstellung der Finanzmittel und Förderzusage beabsichtigt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung, sowie die Beauftragung mit weiteren Stufen oder Besonderen Leistungen, besteht nicht.

Grundlegende Informationen sind bereits mit der Auftragsbekanntmachung Stufe 1 veröffentlicht. Weitere Unterlagen werden den ausgewählten Bietern erst mit Einladung in Stufe 2 zur Verfügung gestellt. Hinweis: Mit Inkrafttreten der neuen Fassung der HOAI 2021 zum 01.01.2021 ist die Bindung an Mindest- und Höchstsätze aufgehoben. Die Honorartafeln der HOAI 2021 weisen Orientierungswerte aus. Das Honorar richtet sich nach der Vereinbarung, die die Vertragsparteien in Textform treffen. Der AG weist hiermit darauf hin, dass gemäß § 7 HOAI ein höheres oder niedrigeres Honorar als die in den Honorartafeln der HOAI festgelegten Orientierungswerte vereinbart werden kann. Sofern keine Vereinbarung getroffen wurde, gilt für die Grundleistungen der jeweilige Basishonorarsatz als vereinbart.

Interne Kennung: 736b

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pflegstraße 24

Stadt: Donauwörth

Postleitzahl: 86609

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 39 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# a) Die

Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum kostenlosen Download unter der

gewählten Vergabepattform des AG zur Verfügung. b) Enthalten die Teilnahmeunterlagen

nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er

unverzüglich die Vergabestelle vor dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge

in Textform darauf hinzuweisen. c) Die Bewerbungsunterlagen sind nach der in den

Eignungskriterien unter 5.1.9 vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung zu gliedern. Zur

Bewertung ist eine schriftliche Aussage zu jedem Unterpunkt notwendig. (Siehe auch

Vergabeunterlagen - Anlage 02: Wertungsmatrix Stufe 1)d) Gesonderte Formulare (z.B.

Teilnahmeanträge) werden nicht ausgegeben bzw. sind nicht erforderlich. e) Werden mehr

Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle.

Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht

danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird. f) Erfüllen mehrere Bewerber

gleichermaßen die Anforderungen, und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend den

zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert

werden zu hoch (exakt gleiche bzw. Höchstpunktzahl), behält sich der Auftraggeber vor, die

Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen g)

Bei weniger als drei Bewerbern nach Eignungsprüfung in der 1. Stufe, behält sich der

Auftraggeber vor, die 2. Stufe mit einer geringeren Anzahl durchzuführen. h) Der Auftraggeber

behält sich vor, Bewerber zum Bieterwettbewerb nachzunominieren, sofern nach Aufforderung

zur Angebotsabgabe ein Unternehmen die Teilnahme am weiteren Verfahren abgesagt bzw.

nachträglich aufgrund fehlender Eignung oder eines Ausschlussgrundes nach §§ 123, 124

GWB vom Verfahren ausgeschlossen wird. Nachnominiert werden können ausschließlich

geeignete Unternehmen, die ihren Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben. Die

Auswahl erfolgt entsprechend der geprüften Rangfolge und wird ggf. gem. Punkt f) durch

Losverfahren getroffen. Ein Anspruch auf eine Nachnominierung besteht nicht. i) Sofern nach

VgV §17 (10) verhandelt wird, weist der Auftraggeber hiermit darauf hin, dass die persönliche

Teilnahme am vorgesehenen Verhandlungstermin von den Bietern Stufe 2 erwartet wird. Eine

Nichtteilnahme kann zum Ausschluss führen. j) Datenschutzhinweis: Gem. DSGVO Art. 6 Abs.

1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch Personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Weitere Auskünfte zum Datenschutz sind unter dem Link: <https://www.donauwoerth.de/datenschutzerklaerung>. k) Die angegebene Laufzeit unter 5.1.3. ist geschätzt für den Zeitraum der Leistungsphasen 1 bis 8 nach HOAI und ist abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung. Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eignung zur Berufsausübung: a) fristgerechter Eingang der Bewerbung über die vorgegebene Vergabepattform des Auftraggebers § 53 VgV (Ausschlusskriterium), b) Wurde die Bewerbung digital auf der vorgegebenen Vergabepattform entsprechend den geforderten Mitteln (VGV §10) eingereicht? (Ausschlusskriterium) c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen, oder Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV (Ausschlusskriterium), weitere Informationen finden Sie unter: <https://eee.evergabe-online.de/> d) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV; e) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV, f) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht, g) Erklärung, dass kein Bezug zu Personen, Organisationen oder Einrichtungen, denen die Auftragsvergabe nach Art. 1 Nr. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 (neuer Art, 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014) verboten ist, vorliegt. h) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregistrauszug mit Aussage, ob das Unternehmen ein KMU ist. i) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer [NU] oder Freie Mitarbeiter [FMA]) berufen § 36 / 46 VgV, so ist jeweils gesondert durch diese nachzuweisen: i.1) Verpflichtungserklärung zur Eignungslleihe § 47 VgV, i.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10, i.3) Erklärung zu 1.c durch den NU / FMA selbst bzw. Bestätigung der Übernahme der Verantwortung durch den Hauptbewerber.4) Erklärungen / Nachweise zu 1.d bis 1.i und zu 2. durch den NU / FMA selbst bzw. Bestätigung der Übernahme der Verantwortung durch den Hauptbewerber j) Bei Bieter- oder Bewerbergemeinschaften nach § 43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben:j.1) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil,j.2) Erklärung zur Rechtsform,j.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch jedes Mitglied, j. 4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters,j.5) Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied, j.6) Organigramm zur Leistungserbringung, j.7) Erklärung zu 1.c durch jedes Mitglied bzw. gemeinsam für die Bietergemeinschaft; j.8) Nachweise zu 1.d und 1. i und zu 2. durch jedes Mitglied bzw. gemeinsam für die Bietergemeinschaft

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: a) Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 1.500.000 EUR für sonstige und Sachschäden mindestens 1.500.000 EUR beträgt. Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr). Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen / zu erklären. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. b) Erklärung über den jährlichen Umsatz des Bewerbers in EUR brutto für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Fachplanung Technische Ausrüstung ELT) der letzten 3 Geschäftsjahre. - Quotient aus Jahresmittelwert in TSD EUR / 40 ergibt Punkte (von 0 bis max. 10 Punkte) Erläuterung: ab 400.000 EUR Jahresumsatz ergibt volle Punktzahl. Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 2. ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 10 Punkte. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 3.a. Personelle Qualifikation / Berufliche Leistungsfähigkeit: Angabe der Zahl der Beschäftigten des Bewerbers im jährlichen Mittel der letzten drei Jahre für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Fachplanung Technische Ausrüstung ELT): - Führungskräfte (einschl. Projektleiter/innen) - 1 Punkt je Führungskraft, max. 2 Punkte - sonst. fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte, ohne Auszubildende) - 1 Punkt je Mitarbeiter/innen, max. 3 Punkte; Angabe Name, Qualifikation (außer Wertung im VgV Stufe 1) - einer projektverantwortlichen Person über die gesamte Projektdauer - informativ, ohne Wertung in Stufe 1. Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 2. ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 5 Punkte. 3.b. Referenzobjekte / Technische Leistungsfähigkeit: Angabe / Beschreibung selbst erbrachter Leistungen bei insg. drei Referenzen die mit der Komplexität der Planungsanforderungen der Bauaufgabe vergleichbar sind: Referenz 1 - Einbringen aktueller Gebäudetechnik in ein Gebäude mit historischer Bausubstanz bzw. vergleichbar; Referenz 2 - Einbringen aktueller Gebäudetechnik in ein Gebäude mit historischer Bausubstanz bzw. vergleichbar; Referenz 3 - Technische Gebäudeausrüstung im Wohnungsbau Allgemein / Gebäude zur Wohnnutzung bzw. vergleichbar; je Referenz sind anzugeben: - Projektname / kurze Projektbeschreibung in Wort / Bild- Nachweis / Erklärung über selbst erbrachte Projektleistung (siehe geforderte Mindeststandards) mit Angabe des Auftragnehmers, Angabe des Vertragsverhältnisses zum Bauherrn (Auftraggeber) z.B. direkter / alleiniger Vertragspartner, Mitglied einer ARGE, oder Nachunternehmer, etc.; sowie Angabe Ansprechpartner/in beim AG zur ergänzenden Auskunft (Anschrift, Name, Telefonnummer).- Erläuterung über die Vergleichbarkeit der Komplexität der Planungsanforderungen der Referenz mit der Aufgabenstellung - Angabe Zeitpunkt der Inbetriebnahme / Nutzungsaufnahme (siehe geforderte Mindeststandards), - Angabe ob Neubau oder Bauen im Bestand (siehe geforderte Mindeststandards), - Angabe des Baujahrs / Errichtungszeit (siehe geforderte Mindeststandards)- Angabe ob Baudenkmal (siehe geforderte Mindeststandards) - Angabe der erbrachten Anlagengruppen nach HOAI (siehe geforderte Mindeststandards, Wertungsfaktor)- Angabe der Herstellungs- bzw. Baukosten nach DIN 276 (1. Ebene) - 0 bis 10 Punkte, - Angaben zur eigenen Honorierung (z.B. Einordnung nach HOAI Parameter bzw. Honorar in EUR) der selbst erbrachten Leistungen - 1

Punkt- Angabe der Projekttermine (z.B. Bearbeitungszeit, Planung, Bauausführung etc.) - 1 Punkt,- Angabe projektbezogener Kennzahlen (z.B. Fläche in m², Volumen in m³, etc.) - 1 Punkt- Angabe der selbst erbrachten Leistungen (Leistungsphasen nach HOAI), insbesondere bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben mit Angabe des aktuellen Leistungsstandes entspr. den LPH der HOAI, bei Projekten in ARGE oder mit/als Nachunternehmen Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entsprechend den LPH nach HOAI. - Nicht vollständig erbrachte LPH werden im Verhältnis des v.H.-Satzes nach HOAI je LPH zur Gesamtpunktzahl (hier: LPH 2 - 6 = 10 Punkte) in Abzug gebracht Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.b) ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 69 Punkte. 3.c. Besondere technische Leistungsfähigkeit: Nennung und Beschreibung der besonderen techn. Fähigkeiten bei je 2 Referenzen vergl. Komplexität der Planungsanforderung zur Bauaufgabe zum Nachweis folgender Besonderen Qualifikationen / Erfahrungen: 1. Erfahrung und Kenntnisse bei Projekten, bei denen Aufzugsanlagen im Bestand modernisiert, ersetzt oder in bestehende Gebäudestrukturen integriert wurden bzw. vergleichbar (vergleichbare Bauvorhaben allg. realisiert (Ja / Nein - je Projekt 3 Pkt, max. 6 Punkte); 2. Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonst. Regelwerken (auf Landes- Bundes- EU-Ebene) bei vergleichbaren öffentlichen Bauvorhaben. (vergleichbare Bauvorhaben allg. realisiert (Ja / Nein - je Projekt 2 Pkt, max. 4 Punkte); 3. Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern od. vergleichbar (vergleichbare Bauvorhaben allg. realisiert (Ja / Nein - je Projekt 2 Pkt, max. 4 Punkte); Bei 3.c.) kann eine Referenz ein od. auch mehrere der geforderten Referenzkriterien erfüllen, die o.g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben. Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.c) ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 14 Punkte. 3.d. Technische Leistungsfähigkeit - Ausstattung: Erklärung zur techn. Leistungsfähigkeit durch Angabe der Anzahl und Ausstattung, Geräte, fachtechnische Ausrüstung (insbes. Hard-/Software, Rechnerart etc.). - 5 Punkte wenn alle Angaben erfolgt sind und mind. 5 Arbeitsplätze vorhanden sind, Abwertung um 1,0 Punkte je fehlender Arbeitsplatz. Die maximal zu erreichende Punktzahl für das Kriterium 3.d) ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 5 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 93,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Geforderte Mindeststandards zu 3.): - Es werden nur Referenzen für 3.b) und 3.c) gewertet, wenn die Inbetriebnahme ab / nach dem 01.01.2010 erfolgte.- Zum Nachweis / Erklärung unter 3.b): Referenzen eines Unternehmens können einem Bewerber grundsätzlich nur dann als Eigenreferenzen zugerechnet werden, wenn die Organisation des übernommenen Unternehmens im Wesentlichen unverändert blieb. Bei der Vergabe freiberuflicher Leistungen steht weniger die Betriebsorganisation als vielmehr das eingesetzte Personal im Fokus; geprüft wird dabei auch die weitgehende Personenidentität.- Die Referenzen 1 und 2 zu 3.b müssen Bauen im Bestand sein.- Mindestens eine der Referenzen 1 und 2 zu 3.b muss ein Baudenkmal sein.- Sofern im gegenständlichen VgV auf "historische" Bausubstanz od. Gebäude Bezug genommen wird, ergeht der Hinweis dass nur Referenzen gewertet werden, die aufgrund der Bausubstanz erhöhte technische und organisatorische (ggf. denkmalpflegerische) Anforderungen stellen und mit der Invalidenkaserne Donauwörth vergleichbar sind (vorklassizistischer, vorindustrieller Massivbau, frühes 18. Jhd.), - Sofern im gegenständlichen VgV auf ein "eingetragenes Baudenkmal" Bezug genommen wird, ergeht der Hinweis dass nur Referenzen / Denkmäler gewertet werden, die in einer Denkmalliste eingetragen sind (zum Vergleich: in Bayern die

Bayerische Denkmalliste basierend auf dem BayDSchG), - Die vollen Punkte der Referenzen unter 3.b (100 %) können nur erreicht werden, wenn alle geforderten Anlagengruppen (ALG) nach Definition § 53 HOAI nachweislich erbracht wurden. Wurden nur einzelne Anlagengruppen nachweislich erbracht, erfolgt eine Wichtung gem. nachfolgendem Schlüssel. Referenz 1 und 2: ALG 4: 60 % + ALG 5: 40 % = 100 %; Referenz 3: ALG 4: 70 % + ALG 5: 30 % = 100 %; - Zu den Referenzen unter 3.b) und 3.c) ist ein Nachweis / eine Erklärung über selbst erbrachte Projektleistung (Büroreferenz) vorzulegen- Die Vergleichbarkeit der Referenzen für 3.b) und 3.c) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschreibung/ Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend.- Laufende Bauvorhaben werden für die Leistungsphasen nach HOAI gewertet, die bereits vollständig abgeschlossen wurden.- Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die geforderten Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen. Die maximal zu erreichende Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der genannten Kriterien unter 5.1.9 zu insgesamt: 97 Punkte. Ein Muster der detaillierten Wertungsmatrix mit der Gewichtung der einzelnen Auswahl- und Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen - Anlage 02 zu entnehmen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 0. Bürovorstellung

Beschreibung: 0. Bürovorstellung // Unterkriterien und Punkteermittlung siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Fachkunde und Qualifikation

Beschreibung: 1. Fachkunde und Qualifikation // Unterkriterien und Punkteermittlung siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation

Beschreibung: 2. Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation // Unterkriterien und Punkteermittlung siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Methoden der Kosten- und Terminsteuerung

Beschreibung: 3. Methoden der Kosten- und Terminsteuerung // Unterkriterien und Punkteermittlung siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 4. Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz

Beschreibung: 4. Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz // Unterkriterien und Punkteermittlung siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 5. Gesamteindruck Präsentation / Eindruck verantwortliche Personen

Beschreibung: 5. Gesamteindruck Präsentation / Eindruck verantwortliche Personen // Unterkriterien und Punkteermittlung siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 6. Honorar

Beschreibung: 6. Honorar // Punkteermittlung siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6XMS3F/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6XMS3F>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6XMS3F>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/06/2026 09:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen können nach § 56 VgV zum Ausschluss führen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gesetzliche Grundlagen bilden die Bestimmungen über den Werkvertrag nach BGB. Die Beauftragung und Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahme sind in Zeit und Umfang von der Förderzusage und damit finanziellen Absicherung abhängig. Der Vertrag wird nach dem Ingenieurvertrag Technische Ausrüstung nach HAV-KOM (Boorberg-Verlag) einschl. AVB und ZVB geschlossen.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens, bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Große Kreisstadt Donauwörth
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Große Kreisstadt Donauwörth

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Donauwörth
Registrierungsnummer: 09779131-00000000-60
Postanschrift: Rathausgasse 1
Stadt: Donauwörth
Postleitzahl: 86609
Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@donauwoerth.de
Telefon: +49 906789-248
Internetadresse: <https://donauwoerth.de>
Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: DE 811335517

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176 2411

Internetadresse: <https://regierung.oberbayern.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c3466353-402f-4f76-97f1-fc4c1b7bc976 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/05/2026 14:15:38 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 365196-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/05/2026